



 Hanau, c/o H. Bayer, Landgrafenstr. 6, 63452 Hanau

An den
Hessischen Ministerpräsidenten
Herrn Volker Bouffier
Georg-August-Zinn-Str.1

65183 Wiesbaden

**Mitglied im
Kreisvorsitzendenteam**

Tel. priv.: 06181-81302
Bayer-Hanau@t-online.de

Hanau, den 21.05.2015

Unterschriftenaktion für gute Arbeitsbedingungen und eine gute Bezahlung an hessischen Schulen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Bouffier,

1200 Lehrerinnen und Lehrer haben sich an einer Unterschriftenaktion für gute Arbeitsbedingungen und eine angemessene Bezahlung beteiligt. Der Kreisverband Hanau der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), er umfasst den Altkreis Hanau, hat diese Aktion angestoßen. Der Protest richtet sich gegen die Weigerung Ihrer Landesregierung, die für die Angestellten des Landes Hessen ausgehandelten Tarifergebnisse für die Arbeitszeit und Gehälter auf die Beamtinnen und Beamte zu übertragen, wie das über viele Jahrzehnte üblich war und wie es auch im Hessischen Besoldungsgesetz vorgesehen ist.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Hessische Landtag ein solches Vorgehen völlig zu Recht in einem Entschließungsantrag von CDU und FDP vom 24.4.13 als „**eine unverantwortliche Missachtung der Beamtinnen und Beamten**“ bezeichnet hat.

Die hohe Beteiligung an der Unterschriftenaktion in unserem Kreisverband zeigt, dass der Ärger der Lehrerschaft über die Landesregierung sehr groß ist. Die Gehälter sind in Hessen durch die Nullrunden unter Ministerpräsident Koch erheblich weniger gestiegen als die Entlohnung in den anderen Wirtschaftszweigen. Die von der Landesregierung geplante Nullrunde und anschließende marginale Erhöhungen von nur 0,8 Prozent über mehrere Jahre hinweg, 0,2 Prozent fließen ja jeweils in eine Versorgungsrücklage, würde eine weitere massive Abwertung des Lehrerberufs bedeuten.

Dieser Ärger steigt noch an, weil mittlerweile alle anderen Bundesländer, nur Mecklenburg-Vorpommern hat sich noch nicht geäußert, die vollständige oder weitgehende Übertragung der Tarifergebnisse auf die Beamtinnen und Beamten angekündigt haben.

Dass Hessen als eines der reicheren Bundesländer auf einer Nullrunde und anschließenden Deckelungen beharren will, stößt auf völliges Unverständnis.

Wir fordern Sie auf, Ihre Haltung zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 

Anlage: Unterschriftenlisten